



Die Künstlerin Sieglinde Schneider (Zweite von rechts) gemeinsam mit dem Gertrudisteam und Werner Harzheim (rechts), der sie am Klavier begleitete. (Foto: BBW)

Eine jüdisch-christliche Brücke

Veranstaltung zum Holocaust-Gedenktag im Frauenmuseum

BONN. Es war ein bewegender Abend im Bonner Frauenmuseum, den die Sängerin Sieglinde Schneider auf Einladung des Gertrudisteam anlässlich des Gedenktages für die Opfer des Holocaust gestaltete. Er stand unter der Überschrift „Eine Brücke von Mensch zu Mensch“. Nach einer Einführung in der Gertrudiskapelle baute die renommierte Sopranistin und Performance-Künstlerin im Foyer des Museums eine „jüdisch-christliche Brücke“, indem sie Lieder der jüdischen Komponis-

tin Josefine von Winter vortrug. Begleitet am Klavier von dem Musiker Werner Harzheim, trug Schneider, deren literarisch-musikalisches Programm „Krieg und Frieden“ bereits im Bundestag aufgeführt wurde, die Lieder mit viel Empathie und Herzblut vor und setzte so ein eindrucksvolles Zeichen gegen das Vergessen. Zuvor hatte sie die Kerzen einer jüdischen Menora, einem 1938 gefertigten Gesellenstück eines Beueler Kunstschmiedelehr- lings, entzündet. BBW

Offene Türen als Willkommenszeichen

Bildungswerk-Räume nach Flut wieder nutzbar

MECKENHEIM. Nach eineinhalb Jahren kann das Katholische Bildungswerk und Familienbildungswerk seine Räume am Kirchplatz 1 wieder nutzen. In Anwesenheit zahlreicher Gäste segnete Diakon Michael Lux die aufwendig restaurierten Räume. Hier sei ein kirchlicher Ort, an dem sich um Menschen gekümmert werde, sagte Lux. Davon zeugt das Programm für das erste Halbjahr 2023. Bildungswerk-Leiterin Anne Schmidt-Keusgen und ihre Mitarbeiterinnen hatten die Wiedereröffnung unter das Thema „Tür“ gestellt. Denn offene Türen, so die Leiterin, lüden die Menschen ein und zeigten ihnen, dass sie willkommen seien. Lorenz Dierschke, der Sprecher des linksrheinischen Dekanatsbereichs, wünschte dem Bildungswerk-Team viel Erfolg für die künftige Arbeit. Die große Bedeutung der Einrichtung für Erwachsenenbildung und Kultur in der Stadt Meckenheim

hob deren stellvertretende Bürgermeisterin Ariane Stech hervor. Dort, wo man jetzt die Wiedereröffnung feierte, hatte das schmutzige Wasser am 14. und 15. Juli 2021 hüfthoch gestanden. Daran erinnerten Bilder an einer Pinnwand. Zerstört wurden nicht nur Fensterscheiben und technische Einrichtungen. „Am schmerzlichsten traf uns der Verlust des Archivs, des Gedächtnisses unserer Arbeit in der Vergangenheit“, so Schmidt-Keusgen. Die Katastrophe habe aber auch gezeigt, wie groß die Hilfsbereitschaft vieler Menschen sei. **ES** → www.familienbildungswerk-meckenheim.de



Diakon Michael Lux segnete die renovierten Räume.

(Foto: ES)

BONN: Beate Behrendt-Weiß,
Telefon (0 22 26) 1 55 43
behrendt-weiss@

kirchenzeitung-koeln.de

BORNHEIM, MECKENHEIM UND
RHEINBACH: Erhard Schoppert,

Telefon/Fax (02 28) 32 22 55

schoppert@kirchenzeitung-koeln.de



BONN. Die Gemeinde St. Petrus verabschiedet Pastoralreferentin Ingeborg Rathofer (Foto). Über zehn Jahre war die Mutter von vier erwachsenen Kindern, die nach Swisttal wechselt, in der inneren Nordstadt tätig und habe dieser mit ihrer Arbeit ein soziales Gesicht gegeben, so die Verantwortlichen. Sie war in vielen Beratungsangeboten und Senioreneinrichtungen präsent und hat in der Migrationsarbeit, in Einzelprojekten wie „Gemeinsam auf dem Weg zur Krippe“ oder als



Mitorganisatorin des Zentrallagers für Sachspenden Akzente gesetzt. Rathofer wird in den Gottesdiensten am Samstag, 4. Februar (17 Uhr, St. Joseph), am Sonntag, 5. Februar (11.30 Uhr, Stiftskirche), sowie am Sonntag, 12. Februar, um 10 Uhr in St. Marien mit anschließendem Empfang verabschiedet.

BONN-BRÜSER BERG. Unter der Überschrift „Du bist uns nahe“ lädt die Gemeinde St. Rochus und Augustinus gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Hardtberg in der Fastenzeit zu ökumenischen Exerzitien im Alltag ein. Tägliche Impulse und wöchentliche Austauschtreffen gehören genauso dazu wie geistliche Begleitung in Einzelgesprächen. Der Einführungsabend findet am 1. März um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum St. Edith Stein statt. Informationen und Anmeldung bis zum 12. Februar per E-Mail an pastoralbuero@katholisch-in-duisdorf.de.

BONN-BUEEL. Im Forum Pauluskirche findet am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr ein Abend zu „Fjodor M. Dostojewski oder die Suche nach dem wahren Jesus“ mit dem Theologen Markus Roentgen als Online-Veranstaltung statt. Die Anmeldung erfolgt über folgenden Link.

→ <https://zoom.us/join/zoom/register/tJlMld0GogTsvH9CABwEjwCCE78do0yKnxNoj>